

Squid Game - Koreanische Thrillerserie auf Netflix

Hinweise zur Serie und Handlungsempfehlungen der Regionalen Schulpsychologischen Beratung Lippe (RSB L)

Die Serie ist seit dem 17. September 2021 auf Netflix verfügbar.

Die erste Staffel besteht aus 9 Folgen. Die Folgen dauern zwischen 32 - 63 min.

Die Serie ist nicht der FSK (Freiwillige Selbstkontrolle) zur Beurteilung vorgelegt worden. Netflix schlägt aber eine Freigabe für Jugendliche ab 16 Jahren vor.

Squid Game ist die bisher erfolgreichste Serie auf Netflix und beschert dem Unternehmen Millionengewinne. Innerhalb der ersten Wochen hatte sie laut Anbieter 111 Millionen Zuschauer in 90 Ländern.

Squid Game ist innerhalb kurzer Zeit zu einem Phänomen geworden. Es gibt zahlreiche Memes (Imitationen) auf Instagram oder TikTok und bekannte Youtuber wie LeFloyd oder PapaLatte greifen die Serie in ihren Beiträgen auf. Inzwischen gibt es Merchandising-Artikel wie Schlüsselanhänger oder Kostüme für Erwachsene und für Kinder.

Auf diesem Weg erreicht die Serie auch Kinder und Jugendliche, die die Folgen nicht anschauen.

Einzelne Kitas und Schulen meldeten Vorfälle in ihren Einrichtungen, bei denen Kinder die Spiele der Serie nachspielten. In Einzelfällen wurden die Verlierer geohrfeigt, drangsaliert oder anders gedemütigt. Visitenkarten mit Symbolen aus der Serie wurden als Einladungskarten für adaptierte Spiele in einzelnen Schulen in Bayern verteilt. In einer Kita in Pinneberg bei Hamburg wurde das Spiel nachgespielt. (vgl. Panorama ZDF.de, 03.11.2021)

Inhalt der Serie:

456 verschuldete Menschen werden angeworben und nehmen eine rätselhafte Einladung zu einem Spiel an einem geheimen Ort an. Es winkt ein Millionengewinn für den Sieger. Gespielt werden einfache Kinderspiele, die für die Verlierer allerdings tödlich enden. Gesteuert werden die Spiele von einer Organisation reicher Personen, die sich nicht zu erkennen geben.

Eines dieser Spiele ist „Grünes Licht- Rotes Licht“ (Folge 1). Die Spieler bewegen sich in einem Spielfeld nach vorne und versuchen eine Ziellinie zu überschreiten. Am Ende des Feldes steht eine übergroße Puppenfigur, die das Spielkommando „Grünes Licht“ oder „Rotes Licht“ sagt. Beim Kommando „Rotes Licht“, müssen alle Spieler sofort stehen bleiben und dürfen sich nicht mehr bewegen. Anders als beim Kinderspiel, werden alle die nicht absolut stillstehen erschossen. Das Entsetzen der Spieler über diesen zuvor unbekanntes Verlauf des Spiels und die blutige Hinrichtung der Verlierer wird minutenlang inszeniert.

Bewertung:

Die koreanische Serie kann durchaus als gesellschaftskritisch betrachtet werden. Diese Einordnung wäre allerdings nur mit genügend Distanz und entsprechendem Alter und Wissen möglich.

Kinder werden eher durch die teils bunten, künstlichen Kulissen der Serie und durch die Einfachheit der Spiele, die sich leicht nachspielen lassen angesprochen. Die Kopplung der Kinderspiele mit Gewalt

und Tod als Strafe für die Verlierer und die blutrünstige Darstellung sind dabei eine brisante Mischung und unterscheidet die Serie von anderen für Kinder nicht geeigneten Serien.

Unsere Empfehlungen für Schulen:

- **Lehrkräfte sollten über die Serie informiert sein**, damit sie eventuelle Vorkommnisse einordnen können. Es empfiehlt sich ein einheitliches Vorgehen im Umgang mit der Serie im Vorfeld zu besprechen.
- **Eine Aufklärung der Eltern über die Serie ist von der Schule abzuwägen und sollte nur bei Bedarf erfolgen.**

Eltern sollten die Altersbeschränkung ernst nehmen und jüngeren Kindern und Jugendlichen den Zugang zu der Serie zu verwehren. Das ist mit einem entsprechenden Filter möglich.

Es ist allerdings kaum möglich Kinder ganz vor den Inhalten zu schützen. Durch ältere Geschwister, über Youtube, frei zugängliche Trailer und Ausschnitte der Serie im Internet sind die Möglichkeiten des Schauens mannigfaltig.

Die große Medienpräsenz befeuert zusätzlich die Neugier auf die Serie und kann den Effekt haben „mitreden“ zu wollen.

- **An Schulen oder in einzelnen Schulklassen sollte die Serie nur thematisiert werden, sofern Vorfälle auf den Schulhof oder im schulischen Umfeld in Zusammenhang mit der Serie vorgekommen sind.** Dann ist abzuwägen, ob pädagogische Gespräche nur mit den beteiligten Kindern und Jugendlichen geführt werden oder ein Gespräch im Klassenverband sinnvoll ist.
Nach Möglichkeit sollten Schüler und Schülerinnen, die die Serien nicht kennen auch nicht unnötig damit konfrontiert werden.
- **Bei konkreten Vorfällen von Gewalt gilt wie in anderen Fällen auch eine Null-Toleranz-Haltung.** Bei Spielen mit Gewalt oder Mobbing gegen die Verlierer gilt es einzuschreiten und bewährte Schritte einzuleiten. Es braucht erzieherische Maßnahmen oder je nach Vorfall auch Ordnungsmaßnahmen. **Eltern sollten informiert und einbezogen werden.**
- Bei Vorfällen auf dem Schulhof, bei denen Schülerinnen oder Schüler Opfer von Gewalt oder Mobbing werden ist es wichtig nicht nur die „Täter“ in den Blick zu nehmen, sondern auch die „Opfer“. **Gespräche mit den Betroffenen über das Erlebte und eine Einordnung der Geschehnisse sind wichtig. Eltern sollten informiert und einbezogen werden.**

Kreis Lippe - Der Landrat
513.2 Schulpsychologie Beratung

www.kreis-lippe.de

www.schulpsychologie-lippe.de

Telefon: 05231-62-1621

